

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1789 Donnerstag, 28. November 2019

DIE EU - DAS SIND WIR!



Guten Tag, wir sind die VBS 3 aus der Volksschule Schüttaustraße in Kaisermühlen in Wien. Heute waren wir in der Demokratiewerkstatt und haben uns mit der EU beschäftigt. Hier waren wir auf vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hat etwas anderes gemacht für die Zeitung. Wir haben so vier unterschiedliche Themen bearbeitet. Die Themen sind: „Die Geschichte der EU“, „Das EU-Parlament“, „Österreich in der EU“ und „Die EU in unserem Alltag“. Die EU ist eine Gemeinschaft von vielen Ländern. In der EU dürfen die Menschen mitbestimmen. Das ist sehr wichtig, weil die EU eine Demokratie ist! Viel Spaß beim Lesen unserer Zeitung wünscht die VBS 3.

Marko (9), Jaina (8), Thu An (8), Philip (8) und Rutvi (8)

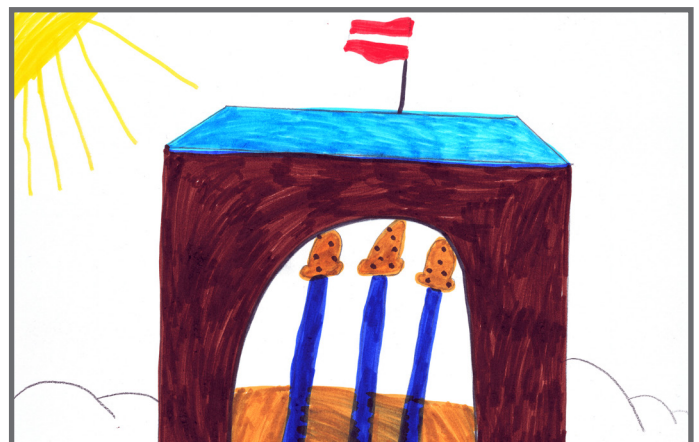
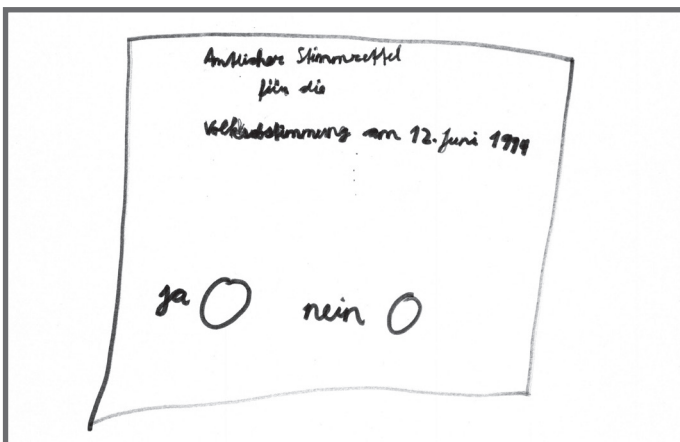
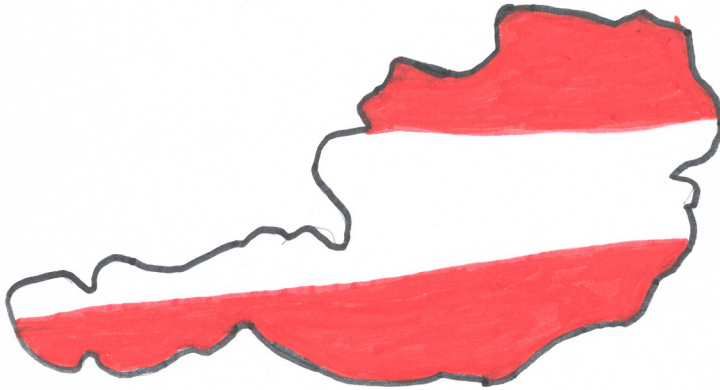


REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WIE ÖSTERREICH ZUR EU KAM

Sean Brayden (8), Guhan (8), Natalie (8), Bryn (9) und Daria (9)

Wir erzählen euch heute, wie Österreich ein Mitglied der EU wurde.



1994 haben die Wähler und Wählerinnen von Österreich dann darüber abgestimmt, dass Österreich Mitglied der EU werden sollte.

In einem Wahllokal - das ist z.B. in einer Schule - können die Wählerinnen und Wähler ihre Stimme abgeben (wie z.B. bei der Volksabstimmung).



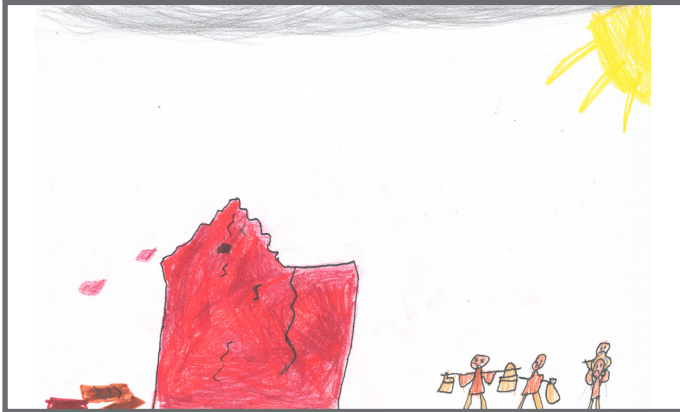
Im selben Jahr wie Österreich (1995) sind auch Schweden und Finnland der EU beigetreten. In allen drei Ländern gab es Volksabstimmungen. Die Bevölkerung von Norwegen hat sich gegen eine Mitgliedschaft in der EU entschieden. Alle Länder, die bei der EU dabei sind, sind Demokratien. Das bedeutet, dass alle Bürger und BürgerInnen mitbestimmen können. Die Bevölkerung in Österreich darf z.B. bei Wahlen ab 16 Jahren mitwählen.



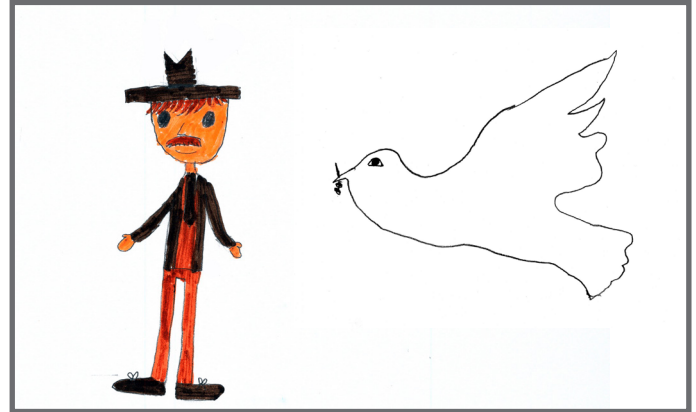
WIE DIE EU ENTSTANDEN IST

Noel (9), Humam (9), Reyan (8), Grace (9) und Jaina (9)

Hier erfahrt ihr mehr darüber, wie nach dem Zweiten Weltkrieg Frieden in Europa geschaffen wurde, und was das mit der EU zu tun hat.



Am Ende des Zweiten Weltkrieges war sehr viel zerstört und den Menschen ging es sehr schlecht. So sollte es nie wieder sein.



Robert Schuman stellt 1951 eine Idee vor, wie Frieden in Europa hergestellt werden kann - die Länder sollen zusammen arbeiten.



Die Zusammenarbeit ist oft nicht leicht, aber miteinander reden hilft. Jetzt besteht die EU aus 28 Ländern, die in sehr vielen Bereichen zusammenarbeiten.



Der Zweite Weltkrieg dauert von 1939 bis 1945. Nach dem Zweiten Weltkrieg wollten die Menschen keinen Krieg mehr, sondern Frieden. Robert Schuman hat die Idee einer Zusammenarbeit vorgestellt. 1951 gründeten Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Luxemburg und die Niederlande die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Nach ein paar Jahren sind noch mehr Länder dazugekommen. Der Name der Gemeinschaft hat sich immer wieder geändert. Seit 1992 heißt sie EU. Der Euro wurde 2002 eingeführt. Im Jahr 2004 war die EU-Osterweiterung. Zehn Länder sind zur EU gekom-

men: Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern. 2007 sind Rumänien und Bulgarien dazugekommen, 2013 noch Kroatien.

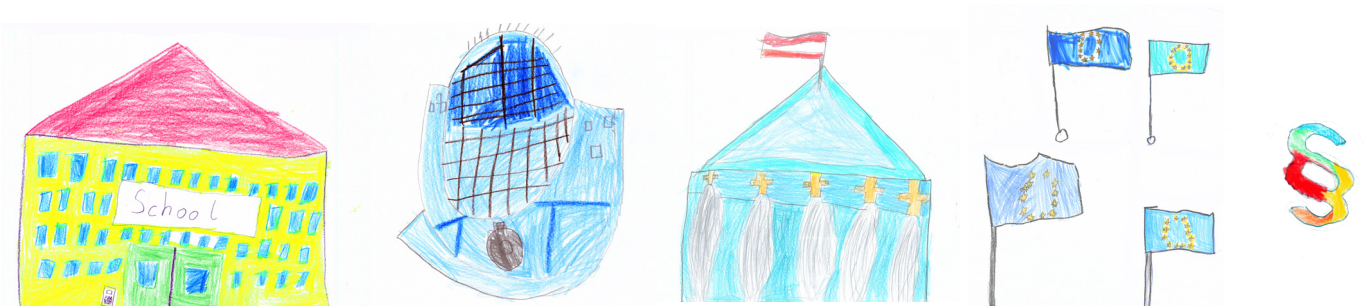
Die EU hat sich bis heute sehr viel verändert. Das wird auch in der Zukunft so weitergehen. Wir würden uns wünschen, dass es keine Kriege mehr gibt, weil es da vielen Menschen nicht gut geht. Schön wäre auch, wenn die EU noch größer wird und den Klimawandel bekämpft.

Wie die Zukunft der EU wird, liegt an uns und an allen Menschen.

WAS IST DAS EU-PARLAMET?

Chloe (8), Aadit (9) marko (9), Adrian (8) und Amani (9)

Das EU-Parlament ist sehr wichtig. Aber warum eigentlich?



Ein Parlament ist der Ort, an dem Regeln und Gesetze besprochen und beschlossen werden. Es gibt viele verschiedene Parlamente - das Schul-Parlament, das österreichische Parlament oder das EU-Parlament. Dadurch können wir mitbestimmen.

Wir sind 22 Kinder in der Klasse und 193 Kinder in der Schule. Viele Kinder haben verschiedene Ideen, zum Beispiel was wir zum Muttertag schenken. Jede/r darf selber entscheiden. Die größere Gruppe entscheidet. Regeln sind für jede/n gleich. Das ist Demokratie.

DEMOKRATIE

Politiker und Politikerinnen werden von uns gewählt. Ihre Aufgabe ist es, das Land besser zu machen und gute Regeln für uns alle zu machen. Der Ort, wo das passiert, ist ein Parlament. Auch die EU hat ein Parlament.

DAS EU-PARLAMET

Die Bürger und Bürgerinnen der EU haben 751 Mitglieder im EU-Parlament, die sie vertreten. Diese nennt man Abgeordnete. Sie wird alle fünf Jahre gewählt. Es ist da, damit die Meinungen aller EU-Bürger und -Bürgerinnen gehört werden.



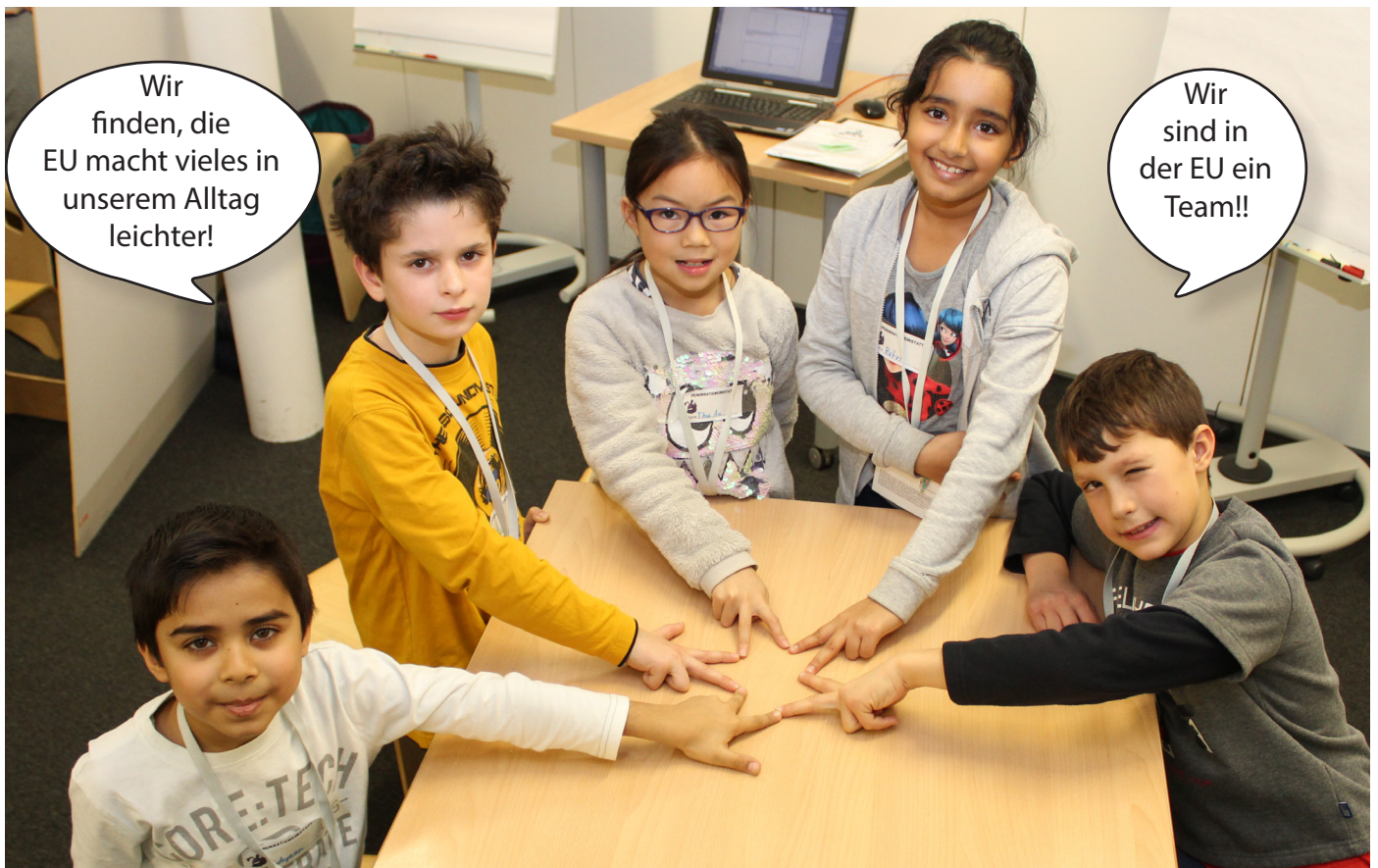
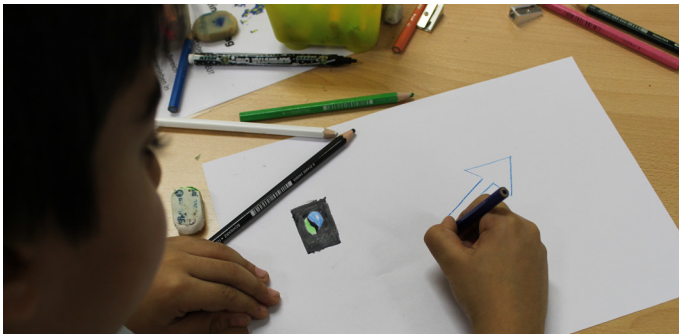
WIR LEBEN IN DER EU

Philip (8), Leonardo (8), Rutvi (8), Ayaan (8) und Thu An (8)

Wir leben in einem Land, das zur EU gehört. Deswegen hat die EU Einfluss auf das tägliche Leben von uns.

Wir haben uns heute überlegt, wo uns die EU im Alltag begegnet. Uns sind viele Beispiele dazu eingefallen. Zum Beispiel beim Einkaufen, beim Frühstück, am Abend beim Duschen etc. Es gibt fast keinen Bereich in unserem Leben, wo die EU nicht Einfluss auf uns nimmt.

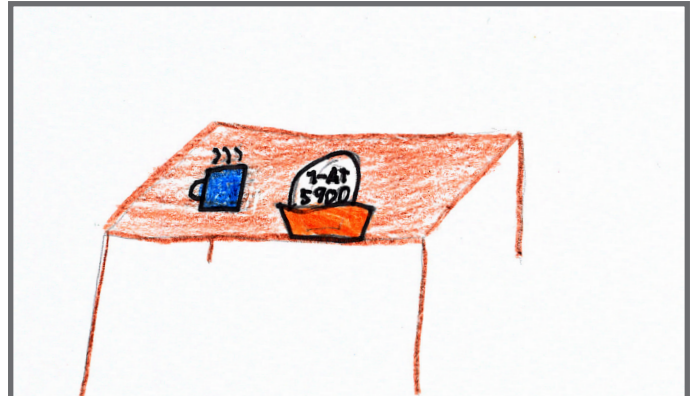
Die EU macht viele Regeln und die Regeln gelten auch für uns. Diese Regeln können vieles besser und auch vieles leichter machen.



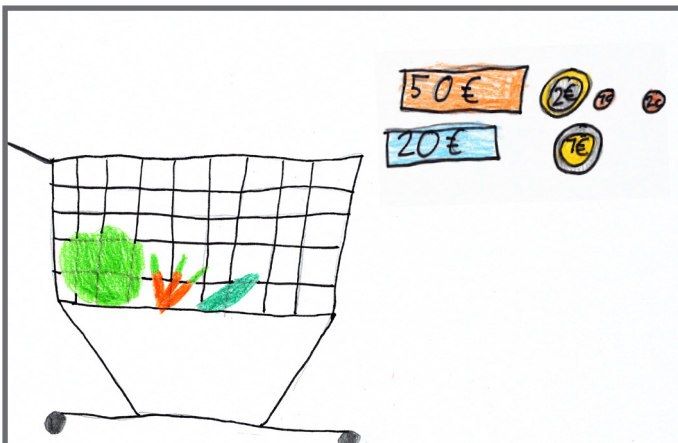
In dieser Geschichte zeigen wir euch viele Beispiele für EU-Vorschriften, die unser tägliches Leben beeinflussen.



Das ist Karl. Er kommt ursprünglich aus Österreich. Er lebt aktuell mit seiner Familie in Deutschland, weil seine Eltern dort einen Job gefunden haben. Als EU-BürgerIn kann man in jedem EU-Land arbeiten, leben und studieren.



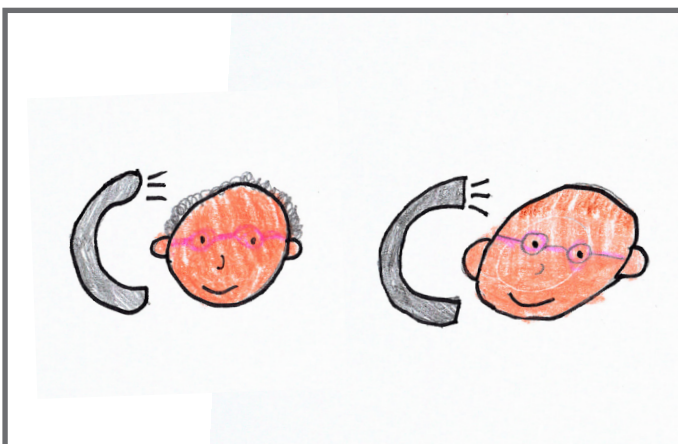
In der Früh trinkt Karl immer einen Tee und isst ein Ei. Auf dem Tee ist das „Fair Trade“-Zeichen, das heißt, das Produkt wurde fair gehandelt. Auf dem Ei ist ein verpflichtender Stempel, der angibt, wie das Huhn gehalten wurde, wo es herkommt etc.



Am Nachmittag geht Karl gerne mit seiner Familie einkaufen. Beim Einkaufen zahlen sie mit dem Euro. Der Euro ist die gemeinsame Währung in der EU. Es gibt ihn in 19 EU-Ländern.



Karl muss auch oft auf seine kleine Schwester aufpassen. Sie spielt am liebsten mit ihrem Teddybär. Der hat das CE-Zeichen. Das heißt, dass z.B. keine schädlichen Stoffe drinnen sein dürfen.



Am Abend telefoniert Karl dann mit seinen Großeltern in Österreich. Er kann lange telefonieren, da das Telefonieren zwischen Ländern in der EU nicht mehr so teuer ist wie früher.



Dann geht Karl noch duschen. Durch ein EU-Kennzeichen weiß er, wie lange er z.B. das Duschgel nach dem Öffnen noch verwenden kann.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Dematiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

3 VBS, Volksschule Schüttaustraße,
Schüttaustraße 42, 1220 Wien